Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 2

Rubrik: Aus aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus aller Welt

Der holländische Verkehrsminister Westerterp, der an einem internationalen Seminar auf Schloss Laudon in Oesterreich teilnahm, konnte sein für Freitag angesetztes Referat nicht halten. Er musste vorher abreisen, denn am Sonntag hätte er sein Ziel nicht mehr erreicht, da er ja selbst das Autofahrverbot in Holland erlassen hatte.

*

Benzinsorgen auch im Gunstgewerbe: In München und in Stuttgart attackierten die Damen der Halbwelt die Behörden, weil ihnen Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot verweigert wurden. Münchens Behörde: Die Damen üben keinen von der Rechtsordnung gebilligten Beruf aus.

*

«Alle Benzindiebstähle werden während der Krise mit Gefängnisstrafen ohne Bewährungsfrist geahndet», kündigte ein Londoner Richter an, als er einen Chauffeur wegen Diebstahls einer Gallone Benzin – rund vier Liter – zu sechs Wochen Gefängnis unbedingt verdonnerte.

*

Bei seinem Aufenthalt in China klagte Kissinger vor dem Bankett in der Pekinger Volkshalle: «Ich erhalte so viele Dokumente, ich komme überhaupt nicht zum Lesen.» – Tschou antwortete: «Das glaube ich nicht. Ich meine, Sie finden die Zeit dazu, weil Sie noch jugendlich und kräftig sind.» Kissinger erwiderte lachend: «Noch so eine Nahostreise und ich bin ein alter Mann.»

*

Seitdem die Stadtväter in Los Angeles in einem Park eine lebensgrosse nackte Mädchenfigur aufstellten, die in ihren Händen einen Papierkorb hält, liegen in weitem Umkreis keinerlei Abfälle mehr herum.

*

Das erste Kontingent österreichischer UNO-Soldaten sah seinem Dienst an der Nahost-Front mit österreichischer Gelassenheit entgegen: «Es wird schon nix passieren.» Im Gebäude der ägyptischen Militärakademie in Kairo, wo die ersten Instruktionen in aller Eile stattfanden, sagte ein österreichischer Soldat der Friedenstruppe: «Nur net hudeln. Jetzt erfahren wir erst einmal, wo die Minenfelder vermutet werden, dann kommt ein Schnellkurs über Tropenkrankheiten, und dann werden wir versuchen, die Waffenstillstandslinie zu finden.»

*

In einem Leserbrief wurde eine österreichische Zeitung angefragt, was die in den wienerischen Sprachgebrauch eingegangenen jiddischen Ausdrücke «Untam» und «Nebbich» bedeuteten. Die Antwort lautete: «‹Untam› könnte man auf gut österreichisch mit ‹Patscherter› und ‹Nebbich› mit ‹Armitschkerl› übersetzen. Die der Wahrheit am nächsten kommende Definition lautet: Der Untam lässt alles fallen, der Nebbich hebt alles auf.»

*

Bei einer Ehrung von Ministerialräten versprach sich der österreichische Gewerkschaftsbundpräsident Benya und sagte «Mineralräte». Geistesgegenwärtig entschuldigte er sich: «Verzeihung, aber das Oel geht mir dauernd im Kopf herum.»

*

Der Wiener Bürgermeister Gratz ist der Meinung, der persönliche Einsatz der Beamten sollte auch belohnt werden: «Man müsste so eine Art unsichtbaren Maria-Theresien-Orden für Zivilcourage finden. Dann setzen sich sogar Bürokraten ein.»

*

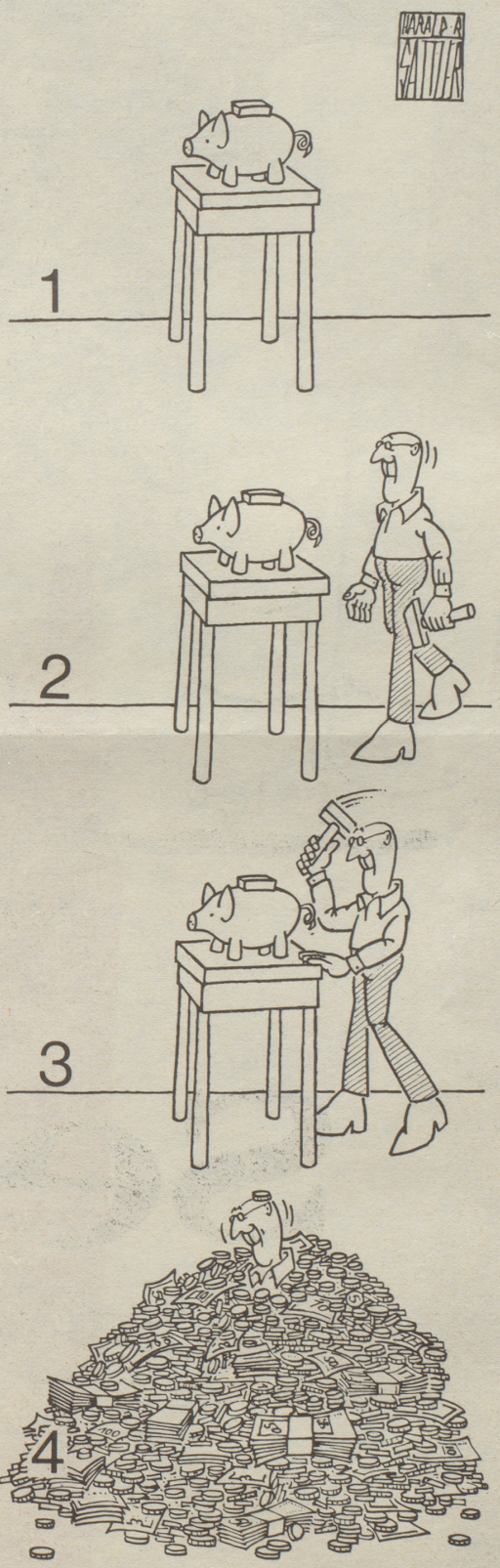
Der Klagenfurter Vizebürgermeister Romauch, der von seiner Partei abgewählt wurde, erklärte auf die Frage eines Journalisten, ob er nicht abzudanken gedenke, wie Landeshauptmann Sima: «Ich nehme meinen Hut nur, wenn es regnet.»

lattoflex®
das bewährte Bettsystem gegen Rheuma und Bandscheibenschäden erneuert Ihre Kräfte durch gesunden, erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen pat. Gummilagern

Gutschein:
Wenn Sie mehr wissen wollen über das Lattoflex-Bettsystem, senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten eine umfassende Gratis-Dokumentation

Lattoflex Degen AG
4415 Lausen

Nb

Onkel Egon